

Anlage 4
zur Vorlage Nr. /2020
an den KT 12.11.2020

Stiftung

Großherzoglicher

Unterstützungsfonds

Bruchsal

**Haushaltsplan
der Stiftung
„Großherzoglicher Unterstützungsfonds“
für das Haushaltsjahr 2021**

Aufgrund von § 7 des Stiftungsgesetzes für das Land Baden-Württemberg vom 04.10.1977 (GBl. 1977, S. 408) in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg vom 19.06.1987 (GBl. 1987, S. 288) in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. § 5 der Stiftungssatzung der Stiftung „Großherzoglicher Unterstützungsfonds“ in Bruchsal vom 12.10.1978 in der Fassung vom 15.06.2000 hat der Kreistag in seiner Sitzung vom 21. Januar 2021 folgende Festsetzung für den Haushaltsplan 2021 beschlossen:

Der Haushaltsplan der Stiftung „Großherzoglicher Unterstützungsfonds“ in Bruchsal wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem

* Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	18.610 €
* Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	<u>14.095 €</u>

ordentlichen Ergebnis von	<u>4.515 €</u>
----------------------------------	-----------------------

2. im **Finanzhaushalt** mit dem

* Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts	13.545 €
* Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €
* Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>0 €</u>

Finanzierungsmittelüberschuss	<u>13.545 €</u>
--------------------------------------	------------------------

* Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0 €
* Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>0 €</u>

Finanzierungsmittelbestand	<u>13.545 €</u>
-----------------------------------	------------------------

Karlsruhe, den 21. Januar 2021

Dr. Christoph Schnaudigel
Landrat

Leerseite

Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ergebnis 2019 EUR
			1	2	3
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	18.610	28.300	34.711
11	=	Ordentliche Erträge	18.610	28.300	34.711
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	400-	400-	321-
17	-	Transferaufwendungen	9.030-	16.000-	15.066-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.665-	8.150-	8.573-
19	=	Ordentliche Aufwendungen	14.095-	24.550-	23.959-
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	4.515	3.750	10.752
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	4.515	3.750	10.752
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	4.515-	3.750-	10.752-

Gesamtfinanzhaushalt

lfd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2021	Ansatz 2020	Ergebnis 2019	VE 2021
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	18.610	28.300	48.241	0
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.610	28.300	48.241	0
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	0	16.000-	15.066-	0
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	5.065-	8.550-	8.318-	0
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.065-	24.550-	23.384-	0
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts 1)	13.545	3.750	24.857	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	13.545	3.750	24.857	0
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	13.545	3.750	24.857	0
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	1.604.719	1.577.641	0	0

1) § 3 Nr. 17 GemHVO

Mittelfristiger Finanzplan -Ergebnishaushalt

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
		Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	28.300	18.610	18.625	18.725	18.825
11	=	Ordentliche Erträge	28.300	18.610	18.625	18.725	18.825
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	400-	400-	450-	450-	450-
17	-	Transferaufwendungen	16.000-	9.030-	3.970-	9.000-	4.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.150-	4.665-	8.400-	4.815-	8.550-
19	=	Ordentliche Aufwendungen	24.550-	14.095-	12.820-	14.265-	13.000-
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	3.750	4.515	5.805	4.460	5.825
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0	0
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	3.750	4.515	5.805	4.460	5.825
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	3.750-	4.515-	5.805-	4.460-	5.825-

Mittelfristiger Finanzplan -Finanzhaushalt

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1 ²⁾	2	3	4	5
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	28.300	18.610	18.625	18.725	18.825
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.300	18.610	18.625	18.725	18.825
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	16.000-	0	13.000-	0	13.000-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	8.550-	5.065-	8.850-	5.265-	9.000-
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.550-	5.065-	21.850-	5.265-	22.000-
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts 1)	3.750	13.545	3.225-	13.460	3.175-
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	3.750	13.545	3.225-	13.460	3.175-
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	3.750	13.545	3.225-	13.460	3.175-
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	1.577.641	1.604.719	1.618.264	1.615.039	1.628.499

¹⁾ § 3 Nr. 17 GemHVO

²⁾ Ansatz inklusive aller Nachtragshaushalte.

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
		Vorjahr 2020 EUR	Haushaltsjahr 2021 EUR	Haushaltsjahr 2022 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR	Haushaltsjahr 2024 EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	1.201.233,77				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn ³⁾	100.000,00				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	299.734,86				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn ⁴⁾	0,00				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	1.600.968,63				
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	0,00				
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr ⁵⁾	0,00				
7	+ Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0,00				
8	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO) ⁶⁾	3.750,00	13.545,00	-3.225,00	13.460,00	-3.175,00
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.604.718,63	1.618.263,63	1.615.038,63	1.628.498,63	1.625.323,63
10	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	1.604.718,63	1.618.263,63	1.615.038,63	1.628.498,63	1.625.323,63
13	nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	554,66	507,45	353,33	343,10	214,53

¹⁾ Zeilen unterhalb Zeile 10 können bedarfsgerecht angepasst werden.

²⁾ Aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO) des Vorjahres. Bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden.

³⁾

Bei erstmaliger Aufstellung des Haushalts nach der dem NKHR dürfen die Zeilen 1 und 2 in einer Zeile zusammengefasst werden.

⁴⁾ Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.

⁵⁾ Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

⁶⁾ Sofern verfügbar sollen in Spalte 1 statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestands aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden.

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand
der Rücklagen**

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	EUR	
1. Ergebnismrücklagen	97.354,14	101.869,14
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ¹⁾	97.354,14	101.869,14
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses ¹⁾	0,00	0,00
2. Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
Rücklagen gesamt	97.354,14	101.869,14

¹⁾ Gegebenenfalls Ausweis etwaiger Davon-Positionen (§ 23 Satz 2 GemHVO).

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand
der Rückstellungen**

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres EUR
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO	0,00
2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO	0,00
Rückstellungen gesamt	0,00